

## Wenn sich Führungskräfte und Mitarbeiter engagieren...

(Oestrich-Winkel, 17.11.2010) Wenn Unternehmen ihre Mitarbeiter zu ehrenamtlichem Engagement (Corporate Volunteering) motivieren, sorgen sie für dreifachen Gewinn: Mitarbeiter, Projektpartner und die Firmen selbst profitieren nachhaltig von dieser Form der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung, und das in vielerlei Hinsicht. So könnte das Resümee des 8. EBS - Business Ethics Roundtable lauten, der am 16. November 2010 in der Klaus Evard Bibliothek auf Schloß Reichartshausen stattfand.

Stephan C. Koch vom Verband „Unternehmen Partner der Jugend“ (UPJ e.V.) gab zunächst einen Überblick über Formate und Management-Ansätze für Corporate Volunteering. Anschließend illustrierten die rund dreißig Führungskräfte aus Unternehmen, Wohlfahrtsverbänden und Universitäten, die der Einladung des EBS Instituts für Unternehmensethik am Department für Strategy, Organization und Leadership gefolgt waren, anhand von Kurzvorstellungen ihrer Engagements die Bandbreite und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des ehrenamtlichen Einsatzes.



*Prof. Dr. Tom Sommerlatte galt über Jahrzehnte als "Mister Arthur D. Little". Als Initiator der Goldenen Lilie Wiesbaden berichtete er auf dem Roundtable über seine Aktivitäten*



*Jedes Jahr engagieren sich Mitarbeiter der Deutschen Bank an über 32.000 Tagen ehrenamtlich für die Gesellschaft.*

Anschauliche Praxisbeispiele lieferte das Referat von Christine Schwake, die u.a. für die fachliche Koordination der bundesweiten Corporate Volunteering-Aktivitäten der Deutschen Bank zuständig ist. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Dörthe Mehlhorn stellte sie konkrete Projekte der Mitarbeiter z.B. im Rahmen der Programme „Social Day“ und „Initiative Plus“ vor, die von der Bank finanziell oder durch bezahlte Freistellung unterstützt werden.

Was dabei besonders deutlich wurde: Erst die praktischen Erfahrungen machen den Mitarbeitern den Wert des Corporate Volunteering deutlich. Dementsprechend hoch ist die Rate der „Wiederholungstäter“. Mehr als zwei Drittel der Mitarbeiter engagieren sich auch im Folgejahr. „Wenn man das einmal miterlebt hat“, so eine Teilnehmerin des Roundtables, „lässt es einen einfach nicht mehr los“.

Kontakt: Dr. Marcus Kreikebaum, EBS Institut für Unternehmensethik,  
Tel. 0611-7102-1424, E-Mail: [marcus.kreikebaum@ebs.edu](mailto:marcus.kreikebaum@ebs.edu)